



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-1283
	Datum: 20.04.2015
von Herrn Ploß und Herrn Wersich, CDU	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge	
	Datum
Gremium	

Umbau des Eppendorfer Baums
Kleine Anfrage Nr. 54/2015 von Herrn Ploß und Herrn Wersich, CDU-Fraktion

Sachverhalt:

Am 17. April 2015 gab der Senat in einer Pressemitteilung bekannt, den Eppendorfer Baum bis zur Hegestraße neu zu gestalten. „Anwohnerinnen und Anwohner sollen die Gelegenheit bekommen, sich vor dem Beginn der Planungen einzubringen“, wurde in dem Zusammenhang vom Senat versprochen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Herrn Bezirksamtsleiter:

- 1) Ist dem Bezirksamt bekannt, wann der Umbau des Eppendorfer Baums beginnen soll (wenn möglich, auch den zeitlichen Umfang der Bauarbeiten angeben)?

Nein.

- 2) In welcher Form werden
 - a) der Bezirk Hamburg-Nord und die Bezirksversammlung Hamburg-Nord an dem Umbau des Eppendorfer Baums,
 - b) die betroffenen Bürger beteiligt?

Es wird davon ausgegangen, dass der Bezirk Hamburg-Nord im Rahmen des gängigen Abstimmungsverfahrens (Verschickungen) beteiligt wird.

Inwieweit die betroffenen Bürger beteiligt werden sollen, ist bei der zuständigen Planungsdienststelle (LSBG) oder der Fachbehörde (BWVI) zu erfragen.

- 3) Welche Aspekte erscheinen dem Bezirksamt in Bezug auf den Umbau des Eppendorfer Baums besonders wichtig?

Eine entsprechende Einschätzung und Beurteilung erfolgt erst bei Vorlage der Planungsunterlagen.

4) Hat in Bezug auf den Umbau des Eppendorfer Baums ein Treffen zwischen Vertretern des Bezirksamtes Hamburg-Nord, des Bezirks Eimsbüttel und Vertretern des LSBG stattgefunden bzw. wird ein solches Treffen stattfinden? Wenn ja, bitte Datum und ggf. Ergebnisse des Treffens angeben? Wenn nein, warum nicht?

Nein.

Die zuständige Planungsdienststelle hat bislang nicht zu einem solchem Treffen eingeladen.

5) Soll aus Sicht des Bezirksamtes dieses bezirksübergreifende Vorhaben mit Anwohnern und bezirklichen Gremien koordiniert werden? Wenn ja, wie und wenn nein, warum nicht?

Diese Entscheidung obliegt der zuständigen Planungsdienststelle.

21.04.2015

Tom Oelrichs

Anlage/n:

Keine